

Forschungsprojekte des Bereichs Gesundheitsökonomie (Prof. Dr. Hans-Helmut König)

Analyse der Kosten und Effekte psychiatrischer Versorgung im Rahmen des regionalen Psychriatriebudgets im Kreis Rendsburg-Eckernförde unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen des neuen Finanzierungsmodells auf heavy user

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde wird ein regionales Psychriatriebudget (RPB) modellhaft erprobt, in das auch niedergelassene Nervenärzte einbezogen werden sollen. Das Finanzierungsmodell soll die Integration von stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsangeboten weiter verbessern sowie die Häufigkeit und Dauer vollstationärer Behandlungen reduzieren. Im Rahmen des Projekts soll anhand der Behandlungskosten und -effekte untersucht werden, wie sich das erweiterte RPB von der psychiatrischen Standardversorgung und von einem RPB ohne Einbezug niedergelassener Nervenärzte unterscheidet. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Patientengruppe der heavy user, für die eine verbesserte Integration stationärer, teilstationärer und ambulanter Behandlungsangebote von besonderer Bedeutung ist. Im Rahmen des Projekts erfolgt in der Modellregion eine Längsschnittbefragung von 250 Patienten mit F10-, F2- oder F3-Erkrankungen. Die dabei erhobenen Daten zur Versorgungsanspruchnahme und -effektivität werden verglichen mit Daten aus einer Kontrollregion mit psychiatrischer Standardversorgung und einer Region mit einem RPB ohne Einbezug niedergelassener Nervenärzte. Neben der allgemeinen Patientenstichprobe werden 100 heavy user im Längsschnitt befragt.

Förderer und Laufzeit: GKV, 2007-2011

Research projects in Health Economics (Prof. Dr. Hans-Helmut König)

Analysis of cost and effects of mental health care financed by a regional budget for clinical psychiatry in Rendsburg-Eckernförde with special regard to the consequences of the new financing model for heavy users

A regional budget for psychiatric care involving practice-based psychiatrists will be tested in the Rendsburg-Eckernförde region. The regional budget scheme aims to improve the integration of inpatient, day hospital and outpatient care and to reduce the frequency and length of hospital stays. The comparison between treatment costs and outcomes within the regional budget scheme and standard care will focus on patients with heavy health care utilisation. An improved integration of services could be of special importance for these patients. The study follows a longitudinal pre-post-control-design. The study sample consists of 250 patients diagnosed with ICD 10 F10-, F2- or F3-disorders and 100 heavy user patients.

Funding and duration: German Statutory Health Insurance, 2007-2011